

HEIZUNG

Ausfallschutz durch Analyse

Wenn im Winter die Heizung streikt, gibt das schon mal Stress mit dem Kunden. Zur Vorbeugung bietet Grundfos die Maschinenzustandsanalyse an. Bei dieser Analyse misst der Grundfos-Service vor Ort an der Heizungs-Pumpe Schwingungen und Stoßimpulse. Die Interpretation dieser Daten erlaubt Rückschlüsse auf die Leistungs-

fähigkeit der Pumpe. Sich anbahnende Schäden werden frühzeitig erkannt. Das macht Reparaturen planbar und schützt weitestgehend vor einem unerwarteten Ausfall der Anlage.

Der Grundfos-Service kann den Zustand der Pumpe exakt beurteilen



GAS-INSTALLATION

Neue Cu-Rohr-Wanddicken zulässig

Das DVGW-Arbeitsblatt G 600 (Technische Regeln für Gas-Installationen – TRGI 2008) fordert bei der Erstellung von Gasleitungen aus Kupferrohren nach DIN EN 1057 (Kupfer und Kupferlegierungen – Nahtlose Rundrohre aus Kupfer für Wasser- und Gasleitungen für Sanitärinstallationen und Heizungsanlagen) die Einhaltung der

Wanddicken-Anforderungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW 392 (Nahtlosgezogene Rohre aus Kupfer für Gas- und Trinkwasser-Installationen und nahtlosgezogene, innenverzinnete Rohre aus Kupfer für Trinkwasser-Installationen – Anforderungen und Prüfungen). In den TRGI 2008 selbst werden keine Aussagen zu Mindest-Wanddicken

von Kupferrohren gemacht. Das Arbeitsblatt GW 392 lässt in der aktuellen Fassung (Juli 2009) nunmehr geringere Wanddicken als bisher gefordert zu. So können jetzt unter anderem auch Rohre in den Abmessungen 28 x 1,0 mm, 35 x 1,2 mm, 42 x 1,2 mm und 54 x 1,5 mm in der häuslichen Gas-Installation Verwendung finden.

Geringere Wanddicken als bisher sind jetzt bei Gasleitungen aus Cu-Rohr erlaubt



Mach' doch mal die Lampe an!

Diese Aufforderung wird in einem dunklen Raum ganz sicher schnell ausgesprochen. Aber warum heißt dieses Etwas, was da das Licht erzeugt, eigentlich „Lampe“? Namensgeber des Leuchtmittels ist Wilhelm August Lampadius (geb. 1772, gest. 1842). Er war es, der im Jahre 1811 in Freiberg die Straße vor seinem Wohnhaus für mehrere Wochen mit Gaslicht beleuchtete und damit den Grundstein für die Gasbeleuchtung legte. Diese fand in Deutschland weite und schnelle Verbreitung. Im Jahre 1884 zählte man 577 Städte, die ihre Straßen mit Gas erhellten. In Privathaushalten wurde die Gasbeleuchtung schon bald vom elektrischen Licht abgelöst. Was blieb, war die Bezeichnung „Lampe“.



Gaslampen, wie diese vierflammige Pintsch Bamag, sind auch heute noch im Einsatz

Bild: Gaswerk Augsburg

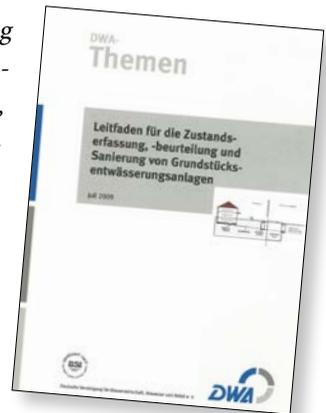
ENTWÄSSERUNG

Anlagen sicher beurteilen

Einen Leitfaden für die Zustandserfassung und Sanierung von Grundstücksentwässerungs-Anlagen hat die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) jetzt herausgegeben. Betrachtet werden die erdverlegten Leitungen für häusliches und gewerbliches Abwasser. Aufgezeigt werden die technischen und rechtlichen Grundlagen sowie Lösungswege bei Handlungsbedarf. Schwerpunkte sind dabei die technische Durchführung der Inspektion, deren Beurteilung und die Sanierung.

Leitfaden für die Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungs-Anlagen, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., 1. Auflage 2009, 65 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-941089-68-6, 62,00 Euro zzgl. Versandkosten

Mit dem Leitfaden wird der Stand der Technik zusammengefasst



TRINKWASSER

Infos mit Härte-Teststreifen

Um Kunden über die möglichen Folgen zu harten Wassers aufzuklären, hat Honeywell einen Info-Flyer entwickelt. Allgemein verständlich werden hier die Probleme geschildert, die zu kalkhaltiges Wasser verursacht. Der Clou: Dem Flyer liegt ein

Service-Einsatz an die Hausbesitzer weiter. Der Flyer kann auch bestellt werden unter info.haustechnik@honeywell.com oder telefonisch unter (0 18 01) 46 63 88 (Deutschland), (044) 8 55 24 36 (Schweiz) und (08 10) 20 02 13 (Österreich).

Teststreifen bei, mit dem auch der Laie sicher den Härtegrad seines heimischen Wassers bestimmen kann. Die Broschüre wird von den Außendienstmitarbeitern ab sofort an Installateure verteilt. Der Fachmann reicht sie dann bei seinen

Testen im Handumdrehen

Die Härte des Teststreifens für einen bis drei Sekunden in kaltes, stilles Wasser (ca. 10°C) einlegen. Nach 30 Sekunden die Härte ablesen. Danach wird der Streifen abgewaschen und nach ca. einer Minute abgelesen.

0 - 17,5
1 - 17,5
2 - 17,5
3 - 17,5
4 - 17,5

Die Anzahl der rot angelegten Felder gibt den Grad der Wasserhärte an. Bereits drei rote Felder zeigen auf ein kalkhaltiges Wasser an. Ein rotes Feld zeigt auf ein kalkhaltiges Wasser an. Ein rotes Feld zeigt auf ein kalkhaltiges Wasser an.

Bitte legen Sie Ihre Hände vorschriftsmäßig an, um einen guten Kontakt zu gewährleisten.

Ihre Wasserhärte auf dem Prüfstand

Stellen Sie Ihre Hände vorschriftsmäßig an, um einen guten Kontakt zu gewährleisten.

Bitte legen Sie Ihre Hände vorschriftsmäßig an, um einen guten Kontakt zu gewährleisten.

Bitte legen Sie Ihre Hände vorschriftsmäßig an, um einen guten Kontakt zu gewährleisten.

KaltecSoft Wasserenthärter:
Der clevere Weg zum Kuschelwasser

Nicht nur Infos über hartes Wasser, sondern auch einen Test bietet der Flyer